

Quizfragen Klima & Natur

1. Was ist die größte Pflanze der Welt?

- a. Ein Mammutbaum in Kalifornien
- b. Ein Riesengänseblümchen am Nordpol
- c. Ein Seegrasteppich in Australien
- d. Eine Honigpalme in Chile

Der riesige Seegrasteppich, der in einer Meeresbucht vor der Westküste Australiens wächst, ist etwa 200 Quadratkilometer groß und rund 4500 Jahre alt.

Übrigens: Seegras ist ein echter Klimaheld. Es kann CO₂ sogar besser speichern als tropische Regenwälder.

2. Was ist das Besondere an der Rose von Jericho?

- a. Sie produziert besonders viel Sauerstoff.
- b. Sie wächst und blüht unter dem Boden und kommt nur bei Regen heraus.
- c. Sie öffnet sich nur, wenn niemand zuschaut.
- d. Sie kann jahrelang ohne Wasser überleben und blüht mit etwas Wasser wieder auf.

Die Rose von Jericho ist eine echte Überlebenskünstlerin!

Sie wächst in den Wüsten Nordafrikas sowie in Israel und Jordanien und ist perfekt an extreme Trockenheit angepasst. Wenn es lange nicht regnet, rollt sie sich zusammen und kann so viele Jahre ohne Wasser überleben. Bekommt sie dann wieder Wasser, „erwacht“ sie zum Leben, entfaltet sich nach und nach und wird wieder grün.

3. Was ist schwerer als ein Elefant?

- a. Ein Auto
- b. Ein Nashorn
- c. Eine Badewanne
- d. Eine Wolke

Wolken sehen leicht und fluffig aus, sind aber extrem schwer. Eine mittelgroße Schönwetterwolke kann schon bis zu 1.000 Tonnen wiegen – das ist ungefähr so viel wie 160 Elefanten zusammen. Eine große Gewitterwolke kann sogar mehrere hundert Millionen Tonnen schwer sein – das sind so viele Elefanten, dass man sie kaum noch zählen kann.

4. Was haben Forscher vor Kurzem über Urwälder herausgefunden?

- a. Sie speichern weniger CO₂ als bisher gedacht.
- b. Sie speichern deutlich mehr CO₂ als bisher gedacht.**
- c. Sie haben keinen Einfluss auf das Klima.
- d. Sie bestehen hauptsächlich aus abgestorbenen Bäumen.

Urwälder sind alte, natürliche Wälder, die vom Menschen unberührt sind. Forscher haben nun herausgefunden, dass sie noch wichtiger für das Klima sind als bisher angenommen. Besonders im ungestörten Boden speichern sie deutlich mehr CO₂ als Wälder, in denen Bäume gefällt und wieder gepflanzt werden.

5. Die Erderwärmung wird als Treibhauseffekt bezeichnet, weil...

- a. ...Pflanzen dadurch besser wachsen.
- b. ...Wärme in der Atmosphäre eingeschlossen wird, ähnlich wie in einem Treibhaus.**
- c. ...wir in Zukunft mehr Gewächshäuser brauchen werden.
- d. ...die Glaswände eines Treibhauses die Sonne stärker machen.

Treibhausgase legen sich wie ein Mantel um die Erde und lassen Sonnenstrahlen zwar hinein, die Wärme aber nicht wieder hinaus ins All. Dadurch heizt sich das Klima auf der Erde auf.

6. Welche Gruppe wird am meisten durch Umweltschäden gefährdet?

- a. Frauen
- b. Männer
- c. Kinder**
- d. Menschen mit Haustieren

Kinder sind deutlich empfindlicher gegenüber Umweltbelastungen als Erwachsene. Sie können sich zum Beispiel schlechter an extreme Hitze anpassen und sind besonders anfällig für Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser oder steigende Temperaturen verursacht werden. Besonders Kinder in ärmeren Ländern leiden stark unter den Folgen des Klimawandels, obwohl sie selbst am wenigsten dazu beitragen.

7. Welcher Gegenstand braucht am längsten bis er sich zersetzt?

- a. Tetrapack
- b. Wollsocke
- c. PET-Flasche**
- d. Plastiktüte

PET-Flaschen brauchen etwa 450 Jahre, bis sie sich zersetzen. Bis sie vollständig in winziges Mikroplastik zerfallen, kann es sogar bis zu 1000 Jahre dauern. Dieses Mikroplastik bleibt in der Umwelt und ist schädlich für Tiere, Pflanzen und auch für uns Menschen.

8. Wie viel CO₂ könnte man pro Jahr sparen, wenn alle Menschen in Deutschland einen Tag in der Woche auf Fleisch verzichten würden?

- a. Etwa 500.000 Tonnen CO₂
- b. etwa 1 Million Tonnen CO₂
- c. etwa 9 Millionen Tonnen CO₂
- d. etwa 15 Millionen Tonnen CO₂

Fleischproduktion verursacht viel CO₂, zum Beispiel durch Futteranbau, Tierhaltung und Transport. Wenn alle Menschen in Deutschland einmal pro Woche auf Fleisch verzichten würden, könnten jedes Jahr etwa 9 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht ungefähr der Menge CO₂, die ein Auto ausstoßen würde, wenn es rund 2 Millionen Mal um die Erde fahren würde!

9. Was spart Energie im Alltag?

- a. Heizung im Sommer hochdrehen
- b. Geräte im Standby-Modus lassen
- c. Licht ausschalten, wenn man den Raum verlässt
- d. Handy im Backofen aufladen

Energie kann man sparen, indem man Strom und Wärme nur dann nutzt, wenn man sie wirklich braucht. Das schützt Klima und Umwelt.

10. Warum ist es gut, Obst und Gemüse zu kaufen, das in der eigenen Region wächst?

- a. Weil Obst aus warmen Ländern sich erstmal an das deutsche Wetter gewöhnen muss.
- b. Weil es billiger ist.
- c. Weil es nicht weit transportiert werden muss.
- d. Weil es weniger Verpackung braucht.

Obst und Gemüse aus der Region zu kaufen hat vor allem einen großen Vorteil: Es muss keine langen Transportwege zurücklegen. Dadurch wird weniger Energie für LKWs, Schiffe oder Flugzeuge benötigt, was wiederum die Umwelt schont und den Ausstoß von CO₂ reduziert.